

# Michael Keul presents: **contact tracing**



24 Piano Trios auf 6 CDs!

**Featuring:** Giorgos Antoniou, Rob Bargad, Leo Betzl, Vincent Bourgeyx, Elmar Brass, Hermann Breuer, Matthias Bublath, Peter Cudek, Roberto Di Gioia, Christian Elsässer, Rudi Engel, Jan Eschke, Michael Flügel, Chris Gall, David Gazarov, Joe Haider, Andrea Hermenau, Chris Hopkins, Tizian Jost, Michael Keul, Joe Kienemann, Nils Kugelmann, Andreas Kurz, Walter Lang, Bernd Lhotzky, Svetlana Marinchenko, Johannes Ochsenbauer, Bernhard Pichl, Claus Raible, Martin Sasse, Markus Schieferdecker, Henning Sieverts, Thomas Stabenow, Ernst Techel, Thilo Wagner

Ein Schlagzeuger, der **24 PianistInnen und zehn Bassisten** zusammenbringt, um im Trio je drei Stücke zu spielen – ein derartiges Projekt dürfte in der Jazzgeschichte wohl einmalig sein. Die ungewöhnliche Idee stammt von Michael Keul, der nicht nur ein für viele Jazzstile gesuchter Schlagzeuger ist, sondern als Dozent für Jazzgeschichte und Archivbetreuer des Jazzinstituts der Münchner Musikhochschule auch über eine ausgesprochen enzyklopädische Ader verfügt. Seiner Mischung aus Können, Erfahrung und Sammelleidenschaft verdanken wir **Contact Tracing**: Die **Box mit 6 CDs** ist ein grandioses Kaleidoskop des Jazzpianos und liefert so ganz nebenbei auch noch ein Kompendium der Münchner Jazzpianisten.

Keuls Inspiration war die Doppel-LP „I Remember BeBop“, auf der acht Pianisten solo, im Duo oder Trio zu hören sind. Sie war Vorlage für den Vorläufer von „Contact Tracing“: Für „Scott Hamilton Meets The Piano Players“ spannte Keul den amerikanischen Star-Saxofonisten mit fünf verschiedenen Pianisten zusammen. Als er kurz darauf seinen alten Freund Rob Bargad für einen Auftritt nach München holte, war dies der Startschuss für „Contact Tracing“. Wann immer sich die Gelegenheit bot, wurden **Florian H. Oestreichers realistic sound studio** neue Trios aufgenommen. Einzige Bedingung: Mit allen Mitwirkenden musste Keul in seiner Karriere bereits einmal zusammengespielt haben.

## **contact tracing**

CD-Box (6 CDs): € 49.-  
Mit 44-seitigem Booklet



**Mit dabei sind** zum Beispiel „die großen Alten“ wie etwa der 87-jährige Joe Haider oder die zwei Jahre jüngere Radio-Legende Joe Kienemann, dazu der leider kürzlich verstorbene und als Pianist lange unterschätzte Hermann Breuer, aber auch junge wilde Talente wie der mit seinem Techno-Jazz Furore machende Leo Betzl oder die aus Russland stammende hochbegabte Svetlana Marinchenko. Zudem Bebop-Unikate wie Claus Raible, Groovemaster wie Matthias Bublath und Tausendsassas wie Roberto Di Gioia. Seelenverwandte Weggefährten wie Bernhard Pichl oder Tizian Jost und humorvolle Konterparts wie der Kölner Martin Sasse. Spezialisten wie die Stride-Pianisten Bernd Lhotzki und Chris Hopkins oder genreoffene Allzweckwaffen wie Thilo Wagner oder Andrea Hermenau. Bayerische Großmeister wie Jan Eschke oder Chris Gall und internationale Virtuosen wie David Gazarov oder Vincent Bourgeyx. Ehemalige Wunderkinder wie Christian Elsässer und zu früh Gegangene wie der 2021 verstorbene Walter Lang, dessen Aufnahmen ein Vermächtnis seiner hohen Kunst als großer Romantiker des Jazzpianos sind.

Und so können wir Michael Keul auf seiner Spurensuche begleiten. **Selten hat die Nachverfolgung alter Kontakte etwas so Kurzweiliges, Zukunftsweisendes und stilistisch Vielfältiges ergeben!**

**KONTAKT:** Michael Keul | Tel. 0171 8606804 | [mkeul@schilding.de](mailto:mkeul@schilding.de) | [www.michaelkeuldrums.de](http://www.michaelkeuldrums.de)